

Vorm Truppmann kommt das Lernen

14 junge Leute aus Hann. Münden und Staufenberg wollen Feuerwehrmann werden

HANN. MÜNDEN / STAUFENBERG. Ein gutes Dutzend Mädchen und Jungen des Feuerwehrynachwuchses aus Hann. Münden und Staufenberg lässt sich derzeit zum Truppmann ausbilden. Aber auch einige Erwachsene sind dabei. Dafür haben sie sich fünf Wochenenden reserviert. Denn die Ausbildung ist aufwendig, sie umfasst 70 Stunden. Erste Hilfe gehört dazu, ebenso Einheiten in Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung sowie das Retten und Selbstretten von Personen.

Unter der Leitung des stell-

vertretenden Stadtbrandmeisters Karsten Schüssler bilden zehn Feuerwehrleute den Nachwuchs aus. Ein Großteil der Lehrkräfte stammt aus der Jugendfeuerwehr, in diesen Tagen wechseln sie in die Einsatzabtei-

Erwachsene Neulinge sind eine besondere Freude

lung über. Eine besondere Freude für die Ausbilder aber ist es, Neulingen, die nicht in der Jugendfeuerwehr tätig waren, das Einsatzgeschehen näher zu bringen. Solch ein

Neuling ist auch Joachim Keudel aus Dahlheim. Mit seinen 38 Jahren zählt der Berufskraftfahrer zum Nachwuchs. Mit seiner Mitarbeit will er die Ortsfeuerwehr unterstützen und bei möglichen Unfällen in seinen Beruf helfen können.

Auch Konstantin Frey aus Hann. Münden ist mit Leib und Seele bei der Arbeit. Zehn Jahre war er alt, als die Jugendfeuerwehr Hann. Münden sein Interesse



Ausbilder und Auszubildende: Von den alten Hasen lässt sich Mündens und Staufenbergs Nachwuchs zu Truppmännern ausbilden. FOTOS: BURKHARDT



Die Handgriffe müssen sitzen: Bernd Lindemann weist Fabian Hesse in die Technik ein.

weckte. Der Umgang mit Technischem Gerät, die Brandbekämpfung und das

Zum Brandbekämpfer in zwei Jahren

Schützen bzw. Retten von Leben sind ihm wichtig. „Feuerwehr ist ein tolles Hobby, indem man sich selbst und anderen beweisen kann, dass man

mit einigen Kleinigkeiten vielen Personen helfen kann“, sagt der junge Mündener.

Die Ausbildung zum Truppmann erfolgt in zwei Teilen. Im ersten Part erlernt der Nachwuchs das Grundwissen. Der zweite Teil umfasst noch einmal 80 Stunden in der jeweiligen Ortsfeuerwehr; innerhalb von zwei Jahren wird sie absolviert. Beide Komple-

xe werden mit einer Prüfung beendet. Danach steht einer erfolgreichen Feuerwehrkarriere nichts mehr im Wege.

Wer Interesse hat, die Freiwillige Feuerwehr zu unterstützen, der wendet sich an die jeweiligen Ortsbrandmeister. Informationen zu den einzelnen Ortsfeuerwehren gibt es im Internet unter www.Hann.Muenden.de. (RED)